

Vier Verletzte bei Serienunfall mit fünf Fahrzeugen auf der A3

Der Auffahrunfall eines Fahranfängers hat auf der A3 bei Neuburg am Inn im Landkreis Passau eine Reihe von weiteren Unfällen ausgelöst, bei denen vier Menschen leicht verletzt wurden.

Der 18-jährige, serbische Fahrer eines Kleintransporters fuhr am Mittwochabend gegen 23.30 Uhr auf den Anhänger eines vor ihm fahrenden Autos auf. Ursache war nach Polizeiangaben vom Donnerstag vermutlich Unachtsamkeit. Durch den Aufprall wurde ein auf dem Anhänger stehendes Auto in die Mittelleitplanke geschleudert, und das Fahrzeuggespann blieb quer über den beiden Fahrbahnen stehen. Ein 39-jähriger Fahrer konnte mit seinem Ford noch rechtzeitig ausweichen, eine nachfolgende 53-jährige Fahrerin übersah das quer stehende Gespann und fuhr mit ihrem VW auf Höhe der Deichsel durch die Fahrzeugkombination des 18-jährigen Serben. Der VW der Österreicherin kam ins Schleudern und touchierte hierbei den vor ihr fahrenden Ford. Ein 31-jähriger türkischer BMW-Fahrer fuhr über Fahrzeugteile und zerstörte sich dabei seinen Vorderreifen.

Bei der Kollision wurde sowohl der Serbe als auch die Österreicherin und deren 22- und 24-jährige Mitfahrer leicht verletzt. Sie wurden zur ambulanten Behandlung ins Klinikum Passau eingeliefert.

Alle beteiligten Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Die Feuerwehren Neukirchen am Inn, Haarschedel und Passau übernahmen die Absicherung und Reinigung der Unfallstelle. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 24.500 Euro. Die A3 war für über zwei Stunden für den Verkehr in Fahrtrichtung Grenze komplett gesperrt.

– red/lby